

Kristallfotografie (Zusammenfassung)



Dr. Masaru Emoto

*1943 in Yokohama. Studium Humanities und Sciences an der Yokohama Municipal University. 1986 Gründung des I.H.M. in Tokyo. 1992 Verleihung des Titels "Doctor of Alternative Medicine" Einführung in das "concept of micro cluster water" und die "Magnetic Resonance Analysis technology". Weitere Forschungen und Weltreisen auf dem Gebiet der Wasserkristall-Fotografie und der Informierung von Wasser. Mehrere Buchveröffentlichungen in Japan, übersetzungen in viele Sprachen der Welt. Derzeit ausgeübte Positionen: Vorsitzender des I.H.M.General Research Institute Inc., Präsident von I.H.M.Inc, und Chefrepräsentant von I.H.M.'s HADO Fellowship.

Dr. Masaru Emoto beweist die Existenz einer unsichtbaren Welt

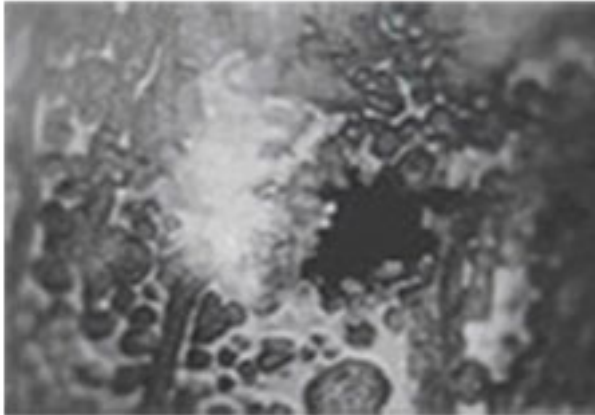
Aufgabenstellung

über das von Masaru Emoto entwickelte Verfahren der Kristallfotografie soll die Ausbildung von Wasserkristallen und damit die hohe Qualität bei memon harmonisiertem Wasser nachgewiesen werden.

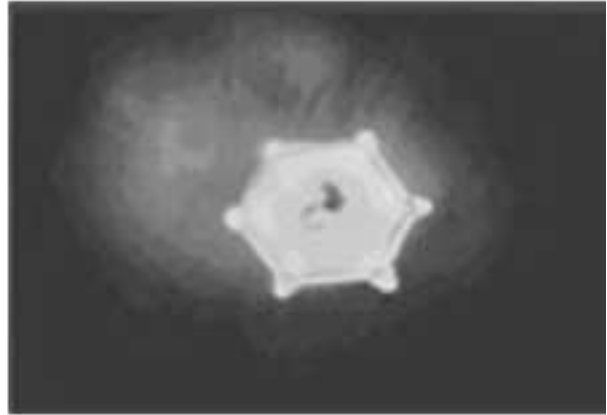
Der Test

Die Kristalle von Münchner Leitungswasser wurden vor und nach der Harmonisierung mit memon von Masaru Emoto fotografiert. über die Form der gefrorenen Kristalle ist ein Rückschluss auf die Qualität des Wassers möglich. Grundlage ist die von Emoto in jahrelanger Arbeit erforschte Fähigkeit des Wassers, Informationen, Musik und Worte, und auch Gefühle und Bewusstsein zu speichern. Je nach Zustand und Qualität des Wassers weisen die Wasserkristalle dann auch unterschiedliche Formen auf. Wasser in Großstädten hat meist eine matte und unregelmäßige Struktur. Wasserkristalle von lebendigem Wasser, wie z.B. Quellwasser, weisen häufig die verschiedensten Ausformungen auf, von einfachen Vierecken, Sechsecken bis hin zu feingliedrigen, glänzenden Kristallen oder Stabilität und Vitalität signalisierenden Sechsecken (Schildkrötenform).

Das Ergebnis



Münchner Leitungswasser VOR
der Harmonisierung mit memon®



Münchner Leitungswasser NACH
der Harmonisierung mit memon®

Das Kristallbild des memon®-harmonisierten Leitungswassers zeigt eine "Schildkrötenform". Masaru Emoto äußert sich dazu folgendermassen:

"...Nachdem wir viele Aufnahmen gemacht hatten, konnten wir bestätigen, dass Kristalle von Wasser mit einer hohen Immunitätskraft immer eine solide Schildkrötenform aufweisen..."

(Auszug aus dem Buch "Die Botschaft des Wassers, Bd.1" von Masaru Emoto)

"...Wir haben bis heute die meisten Kristallfotografien von Wasser, auf das immunstärkende Schwingungen übertragen wurden, und - wie Sie selbst sehen - können wir mit Sicherheit sagen, dass das Wasser mit hoher Immunkraft auf den Kristallbildern ein Schildpattmuster zeigt. Das kommt daher, dass wir auch bei Wässern, die wir von Anderen zugeschickt bekamen, bei "gutem Wasser", dasselbe grundlegende Schildpattmuster feststellen konnten. Tatsächlich, das Sprichwort "der Kranich wird hundert Jahre alt, die Schildkröte zehntausend" wird hier für mich zweifelsfrei bestätigt..."

(Auszug aus dem Buch "Wasserkristalle" von Masaru Emoto)